

MARTHA – Fragenecke

1. Ausgabe, Januar 2020



Liebe Studieninteressierte,

Jede Woche bekommen wir verschiedene Fragen rund um die Studie und die Testmilch in unser MARTHA-Postfach zugeschickt. Viele Themen wiederholen sich und zeigen uns, was für die vorgemerkten Interessenten („Kandidaten“) unserer Studie wie auch für die Teilnehmerfamilien besonders wichtig ist. Damit auch Sie bestens informiert sind, haben wir auf dieser Seite die häufigsten Fragen für Sie zusammengefasst.

Wenn Sie uns eine Anfrage senden möchten, tun Sie dies bitte jederzeit gerne an martha-studie@med.uni-muenchen.de

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie ohne einen Zweifel und mit gutem Gefühl an unserer Studie teilnehmen.

Mit besten Grüßen Ihr MARTHA-Team

Liebes MARTHA-Team,

In unserer Familie gab es noch keinen Vorfall von Asthma oder Allergien. Würde dies nicht bedeuten, dass es keine genetische Verankerung gibt und somit unser Kind keine Gefahr läuft, diese Krankheiten zu bekommen?

Liebe Studieninteressierte,

Asthma kann auf Grund einer genetischen Veranlagung entstehen. Asthma kann aber auch allergisch bedingt sein. Es gibt dafür leider eine Vielzahl verschiedener Faktoren, so dass ein Kind auch ohne vererbte Neigung zur Asthmaentstehung nicht grundsätzlich davor geschützt ist.

Liebes MARTHA-Team,

Ich habe gelesen, dass man Kindern vor dem ersten Lebensjahr keine Kuhmilch geben soll, stimmt das?

Liebe Studieninteressierte,

Bei unserer Studie haben wir uns an die Empfehlung der DGE gehalten. Danach wird mikrobiologisch saubere Kuhmilch in geringen Mengen für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat empfohlen.

Liebes MARTHA-Team,

ich habe gelesen, dass mein Kind erst ab dem 3. Geburtstag mit der Testmilcheinnahme fertig wäre. Wieso dauert die Studie so lange?

Liebe Studieninteressierte,

es ist wichtig, dass das Kind bis zum 3. Geburtstag die Studienmilch einnimmt, da in dieser Lebensphase das Immunsystem reift. Diese Zeitspanne ist daher auch besonders entscheidend für eine vorbeugende Maßnahme (Prävention) gegen die Entwicklung von Asthma und Allergien.

Die Studie dauert für jedes Kind insgesamt viereinhalb Jahre, weil erst im Alter von 5 Jahren eine gesicherte Asthma-Diagnose möglich ist. Asthma ja/Asthma nein ist der Endpunkt, den wir mit der MARTHA-Studie untersuchen wollen.

Liebes MARTHA-Team,

Ich wollte fragen, ob es sich bei der Testmilch um eine hypoallergene Milch handelt?

Liebe Studieninteressierte,

Bei unserer Testmilch handelt es sich nicht um eine spezielle Milch zur hypoallergen Ernährung. Ziel unserer Studie ist es aber, zu zeigen, dass eine Milch, die nur sehr schonend mikrobiologisch sauber gemacht wird („pasteurisiert“) vor Asthmaentstehung und Allergieentwicklung schützen kann.

Liebes MARTHA-Team,

ich wollte wissen, ob es sich bei der Studienmilch um eine kommerziell erhältliche Milch handelt.

Liebe Studieninteressierte,

Die MARTHA-Milch wird nur für die Studie produziert und ist nicht im Handel erhältlich. Deswegen kann die Milch auch noch kein Handelssiegel haben. Unsere MARTHA-Milch wird aber regelmäßig und entsprechend den üblichen Qualitätsprüfungen kontrolliert und freigegeben. Das geschieht genauso wie bei allen anderen Milcharten, die Sie im Supermarkt kaufen können.